

Rückblick: Kranzbinden / Adventsgesteck anfertigen

Zwölf Teilnehmerinnen fanden sich am vergangenen Freitag im Bürgerzentrum zum gemeinsamen Adventskranzbinden ein. Rudolf Brenkel hatte hierfür eine große Menge Reisig von verschiedenen Koniferen (z.B. Eibe, Lebensbaum, Scheinzypresse, Fichte, Wacholder) aber auch Efeu mit Beeren und Buchs herangeschafft. Mit fleißigen Händen machten sich die Frauen daran Kränze oder Gestecke in unterschiedlichen Größen anzufertigen. Fachkundige Hilfe erhielten die Teilnehmerinnen von Herr Klafki, einem Nachbarn von Marlies und Rudolf Brenkel. Er kannte die Tricks und Kniffe und ging gerne zur Hand, wenn es nötig war.

Zwischendurch konnten sich die Frauen an Glühwein, Tee, Spekulatius und Lebkuchen bedienen und nutzten die Gelegenheit, einen Blick auf die Arbeiten der anderen Teilnehmerinnen zu werfen.

Ein Großteil des Materials war bereits verarbeitet, als auch noch Frau Kohnle-Plankl dazustieß und eine riesige Menge weiteren Materials von der Grünschnittsammelstelle mitbrachte. Regelrechte Begeisterungstürme löste hier besondere „Beute“ aus: tolle Zweige einer Mittelmeerzypresse (*Cupressus sempervirens*) mit zahlreichen, noch geschlossenen Zapfen. Die weiblichen kugeligen bis eiförmigen, goldbraunen Zapfen benötigen etwa zwei Jahre bis zur Reife, sie bleiben aber oft viele Jahre geschlossen. Damit nach einem verheerenden Brand neue Zypressen rasch Fuß fassen können, öffnet sich der Zapfen erst, wenn er großer Hitze ausgesetzt wird. Auch Zweige einer Blauen Atlaszeder (*Cedrus atlantica*, 'Glauca') waren dabei. Sie ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Zedern (*Cedrus*) in der Familie der Kieferngewächse (*Pinaceae*), mit an Kurztrieben gebüschelt wachsenden Nadeln. Ihre Trockenheits- und Hitzetoleranz sowie der recht geringe Anspruch an den Boden prognostizieren ihr als Alternativbaumart im Zuge des Klimawandels großes Potential. Seit einigen Jahren finden vor allem in Bayern und Baden-Württemberg Probepflanzungen und Praxisanbauversuche statt. Ihre Zweige sind ein toller Kontrast zu den üblichen Koniferen und können als besonderes Highlight jedes Weihnachtsarrangement aufwerten.

Einige Damen konnten beim Anblick der tollen Materialien nicht widerstehen und fertigten mehr Kränze und Gestecke an, als sie geplant hatten.

Autor: Birgit Masur